



Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

13. Jahrgang.

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 4. August 1920

12 Seiten

Nummer 39

Die Lage in Irland

Britischer Premier droht jeden Zugangestellten in Irland zu entlassen, der seine Befehle nicht ausführt

Dublin, 1. August. — Wenn die Drohung, die Premier Lloyd George ausgesprochen hat, und die darin steht, jeden Angestellten auf den irischen Eisenbahnen zu entlassen, der sich einer Beförderung von Waffen, Munition, Soldaten oder Polizeibeamten widersetzt, oder irgend einen Befehl nicht zur Ausführung bringt, der ihnen von der Regierung zur Ausführung befohlen wird, in Wirklichkeit verfertigt wird, dann werden in nächster Woche, nach Ankunft von Personen, die mit der Vertretung sind, keine Eisenbahnen in Irland verkehren.

Belfast, 1. August. — Berichte, die aus verschiedenen Teilen des Landes eingelaufen sind, lassen erkennen, daß in der Freitag Nacht und am Samstag Unruhen aufgetreten sind, bei denen 5 Soldaten und zwei Polizisten verwundet, und eine Anzahl Gebäude in Ruinen gelegt worden sind. Die Soldaten wurden beim Attentat auf einen Motorwagen verwundet, der Polizisten beförderte.

Unter den ruinierten Gebäuden befinden sich das Amtsamt, Gerichtsgebäude und die Polizeiabteilungen. Personen, die den Brand beobachteten, weigerten sich, bei den Löschversuchen mitzuhelfen. Zu Thures wurde eine große Polizei unter dem Kommando eines Polizisten niedergeschlagen und zwei Polizisten wurden durch die Explosion von Bomben verletzt.

Dublin, 1. August. — Es besteht ernste Gefahr, daß die Lage in Irland, die täglich mehr ernst wird, in irgend einer Stunde explodieren kann und daß es zu einer allgemeinen Erhebung kommt. Das Zivile wird allgemein südlich vom Donny Fluss und im Bereich von Limerick verdeckt und im Bereich von Cork verdeckt und die Zahl der Posten vermehrt, unter diesen erworbene Soldaten.

Diese Verteidigungsmaßregeln waren auch durchaus angebracht, denn am frühen Nachmittag wurde eine geringe Wirtschaft an der Falls Road und eine Eisenbahnstation in Dún Laoghaire aufgebrochen und ihr Amt niederrichtet. Das historische Charlemont Fort, das für Zeit der Regierung der Königin Elisabeth errichtet wurde, ist von unbewaffneten Rebellen durch Brand in Schutt und Asche gelegt worden. Das Fort wurde der Regierung als ein militärischer Stützpunkt betrachtet.

General Lucas entkommt. Brigadegeneral G. H. T. Lucas, der Befehlshaber des Armeo Militärbezirks, der im Spät-Juni von den Sinn Féiners als eine Vergeltungsmaßregel entführt und seit dieser Zeit an verschiedener Stelle gefangen gehalten wurde, ist entkommen und hat sich nach Dublin Zug in Ruinen und nahmen die Post weg.

Ruhrbergleute für Nationalisierung der Minen

Wollen arbeiten, um Bedingungen der Alliierten erfüllen zu können.

Was Hugo Staines zu sagen hat.

Berlin. — Auf einer in Westalen abgehaltenen Konferenz erklärten sich die Bergleute des Ruhrbezirks freiwillig bereit, die Kostenförderung zu erhöhen, um den Ansprüchen der Alliierten genügen zu können, vorausgesetzt, daß ihnen bessere Ruhmung zugesetzt werden sollte.

Zur gleichen Zeit trat die Konferenz dafür ein, daß die Koblenzerwerke so rasch als möglich nationalisiert werden sollten.

Staines bangt um Folgen. Berlin. — Als „absolut katastrophal für die deutsche Industrie und die deutschen Arbeiter“ charakterisierte der „deutsche Redakteur“ Hugo Staines die Folgen des Koblenzerkommens, das Deutschland in Spa ausgezogen wurde. Es ist dieses das erste Interview, welches Herr Staines seit seiner Rückkehr aus Spa, wo er den Verhandlungen als Mitglied der deutschen Delegation bewohnte, gegeben hat.

Herr Staines gilt heute als die stärkste Persönlichkeit im industriellen Leben Deutschlands. Auf ihn schwört das Organisationstalent von Albert Ballin übergegangen zu sein, dabei arbeitet er noch auf bedeutend breiteren Grundlagen als der verstorbenen General-Direktor der Hamburg-American Line. Als der herzoverdienstige Führer der deutschen Industrie in Staines ein gewaltiger politischer Faktor bewußt, wie ungemein die politische Entwicklung einer Nation von dem sozialistischen Geist und der Unternehmenskraft seiner Arbeit abhängt, ist Staines auch in das Zeitungsgeschäft eingetreten. Hoffend, dem deutschen Journalismus neues Leben und neue Initiative einbringen zu können.

„Wie können überwältigt die Bergleute angegangen werden, länger zu arbeiten, solange die übrigen Arbeiter Deutschlands beim Arbeitskampf vertreten? Um den Verpflichtungen nachzukommen zu können, die wir gegenübersetzen zu übernehmen, ist es notwendig, der deutschen Industrie Kohle zu kaufen, der deutschen Industrie Kohle zu kaufen.“ Das bedeutet Beschäftigunglosigkeit an den Tag gelegt.

Herrige Kämpfe an polnischer Front dauern an

Keine Nachrichten über Waffenstillstand, der am 30. Juli beginnen sollte eingetroffen. — Bolschewiki an einer Stelle an deutscher Grenze. — Berlin trifft Verteidigungsmaßregeln. — Moslem im Bunde mit Soviet-Rußland.

London. — Die Friedenstufe, die zwischen den Russen und den Polen wird in Warschau, 85 Meilen südwestlich von Brest, am 30. Juli beginnen und am selben Tage auch der Waffenstillstand.

Die Londoner Linie wird am 30. Juli im Norden bedient werden und die tatsächlich vorliegende Linie im Süden.

Die sogenannte Londoner Linie ist die Grenze, die seit gestern nordöstlich von Grodno und an Plock vorüber bis zur galizischen Linie führt. Sie ist am nächsten Punkt annähernd 115 Meilen östlich von Warschau.

London, 3. Juli. — Nähere Einzelheiten darüber, ob die Waffenstillstandserklärungen in Wirklichkeit begonnen haben, liegen zur Zeit als diese Seiten in Druck gehen, noch nicht vor.

Südostlich Grodno haben wir die Ostfront Nowa Dvora und südöstlich von Lemberg gelegen, 80 Meilen östlich von Warschau, eine wichtige polnische Stadt, die zwischen der Ostfront und dem Südosten liegt. Hier befindet sich eine russische Garnison, die die polnischen Truppen besiegte.

Die polnischen Truppen erklarten am Montag, von den Bolschewiki besiegt worden. Diese Bekanntgabe mußte mit dem Bolschewiki-Erfolg entstanden sein.

London, 1. August. — Hier ist die telegraphische Nachricht eingetroffen, daß russische Kavallerie an einer Stelle die Grenze in Oberschlesien erreicht hat und daß die Mannschaften der ganzen Front. Sie haben

noch keinen Widerstand aufgestellt. Sie haben Brod und Majewo besiegelt.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir haben Brod und Majewo besiegt. In der Richtung auf Lemberg haben wir die polnischen Truppen besiegt, die sie hier unterstellt haben.

Wir

Die Hieroglyphik der Germanen.

von Guido u. List.

Es ist nur wenigen bekannt, daß die Germanen seit Urzeiten eine ausgebildete Bilderschrift besaßen, eine Hieroglyphik, ähnlich jener des alten Pharaonenlandes am Nil, doch die Bilderschrift nicht heute im Rahmen einer eigenen Wissenschaft, einer eigenen Kunstrichtung gezeigt wird, ohne jedoch — und das ist das Merkwürdigste an der Loge — bisher



Fig. 1.

als Bilderschrift erkannt worden zu sein, und das sie daher auch heute noch als unlesbar oder unlesbar betrachtet wird. Wohin wir auch in die neueren Zeiten der Urzeit und der Urgeschichte blicken, überall tauchen jene mystischen Zeichen in Wort und Schrift auf. Sieheher wie in Zastolgenbauten auf und meistern sich je näher unterer Zeit die Vergangenheit rückt. Sie getallen sich reicher aus als jene einfacheren Formenwiedergabe, ohne fid. selber in ihren grundlegenden Zügen zu ändern. Sie leuchten uns aus den romanischen und gotischen Bauwerken des Mittelalters ebenso stunnend bedeutungsvoll entgegen wie von den Baugestaltungen der modernen Gaukognos, von den riesigen Dänen und späteren Regimenten oder den blinden roßenden Rünen aller Zeiten. Die Wissenshöhe, die ihren Namen trägt, ohne zu kennen, ist unsere urale Heimat; die von ihr Heroldsbildern genannten Zeichen vermag nie endlos wieder zu lösen noch zu lesen, weil ihr der Schlüssel dazu geslossen gegangen ist. Bildlicherweise hat sich dieser Schlüssel, der alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch



Fig. 2.

all dem sinnverleitenden Zierat eine bestimmte Deutung. Aber diese Bedeutung war nur eine Scheindeutung für den Laien; denn die wirkliche Erklärung war ihr streng gehütetes Geheimnis, die Geheimnisse der Bauhütte. Genau so aber, wie der Heraldiker, Maler, und der Baumeister, Steinmetz, Bildhauer, die Gotter als Geheimlehre pflegten und die Gotter als Geheimlehre pflegten, und die Gotter als Geheimlehre pflegten, für das Volk, zur Deutung jener my-



Fig. 3.

stischen Bildzeichen heranzogen, verbreiteten auch all die anderen Berufsklassen, um unter sich Erkennungszeichen zu haben, welche sie sofort und überall in die Lage versetzten, die Angehörigen ihrer Zunft von den Laien zu unterscheiden. Das galt von allen Berufsklassen, ob diese eine Wissenschaft, eine Kunst, ein Handwerk oder sonst was immer für ein Gewerbe übten; denn alles Gleichartige kommtte sich in der Zunft, um gemeinsame Interessen zu Schutz und Trug zu pflegen. Demgemäß gilt das oben Gesagte für den Richterstand ebenso wie für die Baderinnung oder irgendwelche andere Zünfte und selbstverständlich auch für die Richterhüte, den Minnejägerorden und die Geheimbrüder, die hier ebenfalls im Deichsel erklärt wird.

Roch mehrwürdig sind die Bündlungen des Deichsel im Übergang von der vorchristlichen zur christlichen Heraldik, da er ja das Kreuz des Buotanismus war und sich in jenes des Christentums umgestalten mußte. Wie der Deichsel ist auch der Deichsel anfänglich nur in den Scheidungslinien der Felder enthalten, obwohl die moderne Heraldik dies



Fig. 4.

nicht erkennt und der Deichselfigur unrichtig als geviert (Fig. 4a) oder gespiert durch Winfelschnürring (Fig. 4b) erklärt, also auf die Flöden oder Felder, just auf die vierzen des Scheitelpunktes steht. Später erscheint auch der Deichsel als Hakenkreuz (Fig. 4c) und in zahllosen anderen Kreisformen eben als Figur eines Vierliniens begrenzte Fläche. Aber er war ein heimisches Zeichen, und der Geschmack des Künstlers wurde ihm oder, besser gesagt, seinen Wappenherrn gefällig. Es galt, dem bedenklich gewordenen Zeichen eine harmlose Ausgestaltung zu geben, und so entstanden die Schlangenstäbe, Winfelschnürringe und noch viele andere heraldische Kreuze, die mehr oder minder deutlich den verdeckten Deichsel erkennen lassen. Die heimlerkerten die Deichsel als Malteserkreuz (Fig. 4d) angelehnte Kreuz und das Kreuz

des alten und wichtigsten der

Deichsel sind die drei Zeichen der Schöpfung oder Erzeugung des Alts: 1. Der Tropos oder Miles (son Wille, nicht von Will), der den Willen Gottes, die Welt zu schaffen, verhindert (Fig. 1). Es ist die Erzeugung, die in den Wirbelwinden, dem Antumiger des Gewitters liegt, da das Gewitter als Symbol der Weltzeugung aufgeführt wurde. 2. Der Tropos (Gott = Urfeuer; daher nicht Feuer), der auch Kreuz oder Rosenkreuz genannt wird. Es ist der Scheitelpunkt des Gewitters, der noch heute gebräuchte Kreuz, der als Symbol der göttlichen Schöpfung, also der Schöpfung selber, galt (Fig. 2). 3. Das Radkreuz oder Radkreuz, auch Quirl oder Wirtel genannt. Es ist der Scheitelpunkt des Schöpfungswesens jenseits der Erzeugung, das Verfolger des Gewitters; der Donnergott rollt in seinem Bogen davon (Fig. 3). In einem zweiten, untergeordneten Verstande ist der Quirl das alte Dreieckserzeugung, das Rad (Prometheus) den Menschen gab, um sie damit die Kunst des Aquarzjunds zu lehren.

Sehen wir nun diese drei Zeichen als Hieroglyphen etwas näher an; vorerst in der Heraldik. Da ist der Tropos in seiner Pracht. Die

Schildstränder zeigen mit als Linien, und um auf weite Entfernung die Farben besser leben zu können, wurden die Schilder mit grünen abtönenden Farben tingiert. Richtig also in den begrenzten Flächen, sondern in den Zeilungslinien ist das Heroldsbild, die Hieroglyphe zu suchen. Die Herolden erläutern das erste Heroldsbild als Göpelhaken (Fig. 4a); hierbei erinnern sie jüngst noch dunkel an die alte Bedeutung des Dreiecks, denn der Göpel ist ja

Fig. 5.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

die Schildstränder zeigen mit als Linien, und um auf weite Entfernung die Farben besser leben zu können, wurden die Schilder mit grünen abtönenden Farben tingiert. Richtig also in den begrenzten Flächen, sondern in den Zeilungslinien ist das Heroldsbild, die Hieroglyphe zu suchen. Die Herolden erläutern das erste Heroldsbild als Göpelhaken (Fig. 4a); hierbei erinnern sie jüngst noch dunkel an die alte Bedeutung des Dreiecks, denn der Göpel ist ja

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 6.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 7.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 8.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 9.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 10.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 11.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 12.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 13.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 14.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 15.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 16.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 17.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 18.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in der Ornamentik: sie gab auch

Fig. 19.

ihre Berurteilung mit herbeiführte. Nur unter großen Optiken vermodert es die Zahnreiter oder Malteier, die daselbst Zeichen führen und heute noch führen, ein ähnliches von sich abzunehmen. Das Radkreuz ist eben ihr redendes Haupt, was eben ihr redendes Hauptkreuz, das ja auf die Göpelkreuze bekannt ist und die Ansichten der moorischen Theologie gegenüber der christlichen Theologie und Theologie symbolisch kennzeichnet. Nur um es dem christlichen Kreuzzeichen ähnlich zu gestalten, wurde jenes gegenwärtigste Heroldsbild, das alle alten und neuen Wappens zu entziffern und zu lesen vermag, wieder gefunden; denn — wie Heroldsbilder sind eben ein Teil des germanischen Hieroglyphen.

Einen anderen Teil dieser Bilderschrift überließ mir die alte deutsche Bauhütte in ihrer Symbolik wie in

Nachrichten aus Saskatchewan

Nachrichten aus Manitoba und Umgegend

Am 19. Juli erschien der Blitz auf der Farm von L. Kruger zwei junge Brüder. Weizen und Hafer liegen schwer unter großer Trockenheit und Hitze. Wenn nicht bald ausgiebiger Regen kommt, die Aussichten geläufig. Vielleicht bekommen die beiden wenige Hektar, sind also schon ausgetrocknet; das gilt besonders von Getreide auf Stoppelfeldern.

Saatensatzbericht

Die in leichter Woche in der Province niedergegangenen Regen geben den Reitern, die bei der Provinzialeiterung eingelaufen sind, geringere den der vorigen Woche ein eingerohmener anderes Bild, und lassen mehr Hoffnung austreten. Das Getreide auf Stoppelfeldern steht wegen des trockenen Wetters sehr schlecht. Am 22. Juli waren zwei gute Regenschauer zu verzeichnen, die Bunker wirkten durchaus gut. Der Weizen befindet sich alle in den Acker und von Hafer etwas 35 Prozent. Hafer ist im allgemeinen spät. Der Hafer zeigt einen guten Stand, und der Rindviehstand sieht ebenfalls gut aus.

Lamont. — In vergangener Woche hatten wir den heftigsten Regen der Saison zu verzeichnen. An der C. P. R. Line, südlich von Estevan bis nach Coon Lake, war heftiger Hagelsturm zu verzeichnen, der beträchtlichen Schaden angerichtet hat. Die Farmer wünschen noch von Saskatoon haben wieder mehr Hoffnung. Der Weizen befindet sich alle in den Acker und von Hafer etwas 35 Prozent. Hafer ist im allgemeinen spät. Der Hafer zeigt einen guten Stand, und der Rindviehstand sieht ebenfalls gut aus.

Montmartre. — Der gute Regen, den wir in leichter Woche zu verzeichnen hatten, wird den Ertrag des Getreides auf Sommerbrache und Weizeland wesentlich erhöhen. Das Getreide auf Stoppeland hat unter der Hitze gelitten und sieht schlecht. Im bishörigen Distrikte war sehr wenig Hagelsturm zu verzeichnen. Bis jetzt liegt nur ein Schadensanpruch vor. Wir haben genug Feuchtigkeit, um das Getreide einzufangen. Die Ernte erzielt werden wird. Die Feuchtigkeit, die eingetroffen ist, hat dem weiteren Verbrennen des Getreides einen Angriff vorgeschoben und obwohl der Schaden der von der heißen Sonne und den Winden angerichtet worden ist, nicht wieder gut gemacht werden kann, doch gesicherte Anzeichen dafür da, daß in vielen Distrikten eine mittelmäßige Ernte erzielt werden wird.

Auf einigen Stellen wird natürlich das Stroh kurz sein und an einigen Stellen in der Region so heftig gewesen, daß die Getreidebüschel geknickt gefunden sind und am Boden liegen. Detaillierte werden von Tantallon und Waterton berichtet. Der Schaden, den der Sturm in vorhergehender Woche angerichtet hat, wird von 10 bis 50 Prozent geschätzt. Ein Beweis darüber, von welch unterschiedlicher Stärke der Regen, der niedergegangen ist, war, geben Berichte, die von Indian Head eingelaufen sind, wo die Feuchtigkeit am Donnerstag und Freitag bis zu 50% tief in den Boden eingedrungen ist.

Oftwohl an einigen Stellen auch günstig heftige Hagelschüsse zu verzeichnen waren, so ist der angerichtete Schaden doch auf kleinste Gebiete beschränkt und auch in diesen sind meistens nur einzelne Acker betroffen. Von einigen Stellen wird berichtet, daß die Hagelschüsse, die sich nunmehr auf dem Auge befinden, einige Schaden angerichtet haben.

Swift Current. — Im ganzen Swift Current Distrikte sind während einer ganzen Nacht heftige Regen niedergegangen, die von unverhohlem Wert für das Getreide sind. Die Feuchtigkeit ist ungefähr ein Zoll tief in den Boden eingedrungen.

Langenburg. — Während den letzten Wochen konnte man beobachten, daß das Getreide zusehends nicht unter der Hitze litt. Am 23. Juli begann Regen wiederzufallen. Der Ertrag ist ungefähr ein Zoll tief in den Boden eingedrungen.

Winkler. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging. Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging. Auf vielen Stellen zu sehr zugleich. Auf einigen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Manitoba Nachrichten

Allgemeine elektrische Beleuchtung der Bauhauer in Winnipeg in Errichtung

Winnipeg. — Der von Prof. J. W. Dorion gemachte Vorschlag, die Bauhauer in Winnipeg elektrisch zu beleuchten, wurde abgelehnt.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Bonanza. — Der Bonanza ist während einer ganzen Nacht heftige Regen niedergegangen, die von unverhohlem Wert für das Getreide sind. Die Feuchtigkeit ist ungefähr ein Zoll tief in den Boden eingedrungen.

Salteron. — Der Weizen befindet sich hier alle in den Acker. Der Hafer beginnt ebenfalls in die Acker zu kommen. Obwohl alles Getreide unter Mangel an Regen zu leiden gehabt hat, so kann es doch noch auf eine mittelmäßige Ernte hoffen. Hagel hat im bishörigen Distrikte einen Schaden angerichtet.

Prince Albert. — Aufgabe der Acker, die wir am Donnerstag hatten, ist, daß der Schaden der von dem Hagel verursacht wurde.

Prinzipal. — Der Weizen ist jetzt in den Acker, ebenso wie der Hafer.

St. Lazare. — Der Weizen befindet sich hier alle in den Acker. Der Hafer beginnt ebenfalls in die Acker zu kommen. Die Feuchtigkeit ist ungefähr ein Zoll tief in den Boden eingedrungen.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Winnipeg. — Das Getreide hat sehr unter der Hitze gelitten, bis endlich am 22. und 23. heftiger Regen niederging.

Regen. — Die Hitze hat das Getreide in leichter Woche zu sehr zugleich.

Auf vielen Stellen wird deshalb die Ernte um 50 Prozent geringer sein, als wir erwarteten.

Der Sohn der Hagar

Eine lebenswahr Geschichte aus dem Volksteile. — Von Paul Keller, Breslau.

(7. Fortsetzung.)

Ach! Einsach einsach Christel?"

"Ja, sie hat's von ihm verlangt. Sie hat ihm verboten, daß er Fraulein Hartmann sagt. Und sie hat ihm schon 'n Maße Gedanken und Unterhosen und Strümpfe und 'n neuen feinen Anzug gekauft. Aber halt hörst du — das soll ich ja nicht weiterholen — daß hab' ich ja 'n Robert's Ehrenwort drauf geben müssen. Herr Doktor, Sie werden's nicht weiterjähren, nicht wahr?

Dr. Friedlich läßt ganz hier da. Sein Gesicht war plötzlich blaß geworden, und nur auf seiner Stirn zitterte sich eine dicke Blut.

"Christel," wiederholte er, "Christel!"

"Ja, Christel! Sie ist überhaupt sehr freundlich zu ihm, sieht ihm alle guten Dingen zu und einmal habe ich gefeiert, wie sie mir ganz sagt auf dem Rücken rauskam, daß ich an der Hand nahm. Ja, das macht freuen! Jetzt ja nu alles nich."

Friedlich högte nicht auf das, was Steiner sagte, und blieb statt hinunter ins Dorf nach dem Sternturm, und es war, als ob er mit etwas Unangenehmen range und gegen eine böse schwere Sorge antrampfte, die ihn unbehaglich überrollten hatte.

Ta rieten die Stimmen vom Hause heraus, der Wagen sei jetzt voll, Steiner erhob nun, trug den Hund hinunter und fuhr langsam dem Friedhügel des Hauses zu.

Sein Herz lag noch oben im fahlen Baum.

Der "Wagner" riefte keine leeren Worte über ihn aus wie drohend geschwungene Fäuste, und der Wind pfepte in ihnen mit leise hohler Melodie.

Die Ortschaft!

Auch Dr. Friedlich stemmte die Hände gegen den Boden, ließ den Kopf sinken und seine Augen begannen etwas zu trüben, und auch er sah, daß wie Napoleon bei Provinzien.

Sie war vierundzwanzig, er war fünfundzwanzig Jahre alt!

Fot das Doppelte!

Und er hatte immer gesagt, hätte es nie gewußt! War zu jung, zu endlich jemals gewesen.

Gatte Rüdiger genommen auf die Schwester!

Auf diese Schwester! Wie der sich niemand vertragen konnte.

Hatte er sie doch ratsam gemacht mit ihrem Leben und Erbauungsdrüben!

Dann wäre alles besser geworden.

Sie konnte doch ihre Fragen auch anders hören, ihre Schwester auch wo anders lesen!

Sie mußte doch nicht immerfort seinem Leben, seinem Wert, seinem Glück im Wege sein!

Die Christel!

Das einzige, gute, liebe Mädchen! Sicht nur an!

Rum kam ein anderer, ein Junger, ein Schönner, einer, der ihrer Jugend genet, und der andere, dumme, rege Dr. Friedlich, joch aus blauer Erde wie ein Narr.

Aber so schnell, gar so schnell war es gekommen! Und gleich jolzte Dinge wie ein faulen und sich Christel nennen lassen!

Der Sohnfreund, der Reformator, wobei dagegen.

Das war zu viel!

Sie brauchte sich nicht mit jedem, den sie Gutes wolle, gleich zu du und du zu jürgen.

Das ging über alles Wohl!

Und dann, daß niemand davon etwas hören durte, daß dieser Trotzel, dieser Steiner sein "Ehrenwort" geben müßten, nichts zu verloren!

Das war das verdächtigste!

Der Doktor sprang auf und stieg den Feldweg hinab bis nach der Landstraße.

Dort sah er zu seinem Unglück den Buntler-Maurer schwer brennen die Straße entlang warten. Er trug die Schnapsflasche in der Hand.

Dr. Friedlich holte ihn ein, riß ihm die Flasche aus der Hand und rückte hin.

Es war sein Hartmannsche Scheinfamilien-Schnaps! Sein Gehöfts-Schnaps! Wirklich gerührt der Doktor die Blöße am nächsten Stein:

"Sauen Sie sich — jaufen Sie sich tot, Sie Schwein! Man ist ein Narr, wenn man solchen Lunden helfen will. Keinetwegen können alle Saufer sich in Jusel entränken und alle vogabondierenden Bettelmäuschen zum Teufel marschierten!

Drunten im Dorf war eine Poststube. In der waren bereits drei Bäder bei Fleisch und gutem Bezugton honerott geworden.

Schulze, der neue Bäder, der die traurige Geschichte seiner Borgänger kannte, ahnte Triebes. Er konnte zwar nicht honerott werden, als er schon immer gewesen war, aber er hatte ein Mittel für Dr. Friedlich im Herzen, der ihm Geld gehörte.

Nun sah er in trübem Gedanken vor der Feuerung und hörte den Schmieden der Flammen zu. Er hatte nur einen sehr geringen "Schub", es hatte sich kaum gelobt einzulegen, war eigentlich schade ums Glücks. Aber das Glücks hatt' das Glücks, daß man sich dabei wärmen kann, aber er tat das so wie alle, die in Italien gewesen sind.

Und, er sah noch vielen Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und daraus ergabte er von einer kleinen jungen Margaretha, von dem duftigen Glanz ihrer Schönheit, von ihrer lieben, frohen Art, von den Wunden jener Liebe, und als er das sah, überzeugte er sich arg, wie alle, die in Italien geliebt haben, aber dann sprach er von Untreue, und wurde er wahr in seinem alten Schmerz. Und er weinte über sein verpuschtes Leben, weinte über jeden Verlustenheit.

Traurig sang der Herbstwind vor dem kleinen Baderhaus, und durch seine Lüfte, mit dem er sprach, schritt nun schwerer Trist ein Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

Seit der Zeit hatte Schulze einen verdorbenen Wagen, die Frau, die ihm half, hatte einen verdorbenen Wagen, und manche anderen Freunde auch noch. Die Bauern Bande hatte behauptet, die Schuhner hätten dem Gemüse des Schulzebrotes auf, und der Baderhaus einen.

Da trauten sich die zwei, die drinnen waren, und jubelten vor Freude, und Pohl vergaß auf allen fremdländischen Sprachdialekt und hielt mit schwerem Dialekt einen Mann, öffnete die Tür und rief mit tiefer Stimme ins Haus hinein:

"Schulze, mach Licht!" wiederholte dieser, sah ich zurück, das ich meine Brüder und Schwestern gebracht, die mit Broten und Semmeln gewisse Lehnlichkeit hatten.

macht, postete ihm — wie alle, die in Italien gewesen sind.

Und wie er sorgte, gebrauchte er viele italienische Wörter, und Phrasen, von denen er zwar wußte, daß sie der andere nicht verstand, das auch keineswegs immer richtig waren, aber er tat das so wie alle, die in Italien gewesen sind.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erlebt hätte und das er nun erzählen müßte in diesem berühmten Nordlande, um Stimmen zu erregen, und er übertrieb und lag dabei — wie allz die in Italien waren.

Und, er sah noch viel mehr Großes, Selbstvergnügen, Mertwürdiges, das er da unten erle

Nachrichten aus Regina

Provinzialausstellung ein voller Erfolg

Jugend von 82,941 Personen besuchte und Einschlüsse beliefen sich auf \$64,325.25.

Die Provinzialausstellung, die im Bothe vom 26. zum 31. Juli stattfand und am Samstag abend um 12 Uhr geschlossen wurde, fand, wenn auch die Zahl der Besucher geringer war als im Vorjahr, um einige Tausend zusätzliche Besucher, was ein voller Erfolg bedeutet wird. Die Totalerlöse betrugen in diesem Jahre etwa \$1.000 mehr als im letzten Jahr.

Am Samstag, dem letzten Tage der Ausstellung, waren nicht weniger als 13,652 Besucher erfasst, von denen 6522 sich einen Platz auf der großen Ausstellungskarte (Stand Stand) gesichert hatten, um die hochstechenden Automobilrennen in England zu sehen, die bei günstigstem Wetter ohne Unfall zum Abschluß gebracht werden konnten. Das Wetter war während der ganzen Woche ideal, und die Besucher wurden nicht einmal von Regen überzogen, der ihre Plätze hätte über den Haustürme können.

Von den zur Ausstellung gebrauchten Gebäuden waren neben dem Bühnentheater, der wohl stets als das wichtigste Ausstellungsgeschehen gilt, die folgenden zu erwähnen, die ein lebhafte Interesse beim Publikum erweckten:

Autos, Waffen und Ausstellungsräume aus dem zweiten Krieg, die den Publikum von Augen geführt wurden,

und einen eindrucksvollen Beweis von den schönen Tagen liefereten, die mancher jenseits des Oceans erleben könnte. Das Zelt, in dem diese Autos untergebracht waren, war fast immer mit Zuschauern gefüllt, und trockenem Eintrittsgeld erhoben wurde, bevor sich fröhliche Spenden an einem Tag auf über tausend Dollar. Eine weitere Ausstellung von Interesse war die von Gezeugnissen von Indianern, die im momentanen Datum Gebrauch untergebracht war. Es befanden sich darunter viele handgefertigte Kleidungsstücke, mit Perlen und Muscheln geschmückt, wie sie von den Indianern geliebt werden, ferner auch von Skädlindern angefertigte Handarbeiten.

Die Domänenregierung veranstaltete das Forum in sehr belebender Art. Die Landwirtschaft, sowohl wie die Viehwirtschaft waren in ihren einzelnen Abteilungen vertreten.

Die Provinzialregierung war ebenfalls in allen ihren Abteilungen in diesem Jahre auf der Ausstellung vertreten. Fräulein MacDonald unterhielt ein vollständiges Büro. Der Telefonbetrieb war in allen seinen Einheiten, selbst mit den "Hello Girls" zur Schau gestellt. Personen, die sich dafür interessierten, wurde erklärt, auf welches Weise das System des automatischen Telefons arbeitet. Es waren Modelle verschiedener Maschinen ausgestellt, und es wurden gute und schlechte Methoden beim Bau dargestellt.

Obwohl in jungen Klassen die Bevölkerung von 1000 nicht so groß war als im letzten Jahr, so war doch die Qualität des zur Ausstellung gebrauchten Viehbestandes eine erstaunliche und in früheren Jahren nicht vorausgesehen. Fast in jeder Klasse war eine Verteilung

Bericht von Katherine Hughes, aufgezeichnet

Am Donnerstag, abends um 8 Uhr vergangener Woche, traf Katherine Hughes, die in vielen Streichen bekannte Journalistin trübseligen Geburt, in der siebenen Sandbank einen Vortrag über "Iceland today" der von den beiden Sprechern, welchen Sprechern, sowie einer der Sprecher befreit wurde, von dem Sprecher hinter einer der Sprechern, "The Arctic" hörten und sich einen kleinen Schimpf leisteten.

Somit war in Erwartung, haben

gebracht, dass Herr Paul Schell von der Schulausstellung den sechsten Preis für seine Arbeit erhalten.

Die Schulausstellung erhielt Albinus Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Bericht von Katherine Hughes, aufgezeichnet

Am Donnerstag, abends um 8 Uhr vergangener Woche, traf Katherine Hughes, die in vielen Streichen bekannte Journalistin trübseligen Geburt, in der siebenen Sandbank einen Vortrag über "Iceland today" der von den beiden Sprechern, welchen Sprechern, sowie einer der Sprechern befreit wurde, von dem Sprecher hinter einer der Sprechern, "The Arctic" hörten und sich einen kleinen Schimpf leisteten.

Somit war in Erwartung, haben

gebracht, dass Herr Paul Schell von der Schulausstellung den sechsten Preis für seine Arbeit erhalten.

Die Schulausstellung erhielt Albinus Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Bericht von Katherine Hughes, aufgezeichnet

Am Donnerstag, abends um 8 Uhr vergangener Woche, traf Katherine Hughes, die in vielen Streichen bekannte Journalistin trübseligen Geburt, in der siebenen Sandbank einen Vortrag über "Iceland today" der von den beiden Sprechern, welchen Sprechern, sowie einer der Sprechern befreit wurde, von dem Sprecher hinter einer der Sprechern, "The Arctic" hörten und sich einen kleinen Schimpf leisteten.

Somit war in Erwartung, haben

gebracht, dass Herr Paul Schell von der Schulausstellung den sechsten Preis für seine Arbeit erhalten.

Die Schulausstellung erhielt Albinus Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Bericht von Katherine Hughes, aufgezeichnet

Am Donnerstag, abends um 8 Uhr vergangener Woche, traf Katherine Hughes, die in vielen Streichen bekannt

te an Land nicht mehr zu bearbeiten hätten, wie einige Alter und das der Extratrag dieser Landes nicht reiche, um auch nur das Notwendigste fürs Leben zu beschaffen. Riesengroße Betriebe befinden sich im Besitz von Personen und großen Kapitalien, die auch nicht einen Alter davon benötigen. Mit der Industrie, die sich seit ausführlich auf Vieh beschäftigt, sei es eigentlich leicht bestellt. An Hand von Statistiken kann sie heraus nach, daß Jemand mit seiner kleinen Bevölkerung für die Zivilverwaltung im Lande im Jahre 1913 an Steuern weit mehr habe aufzubringen müssen, als wie Serbien und andere an Höhenrücken große Ländereien für ihre Bewaltung einschließlich der Unterhaltung ihrer Dörfer und Hütten. Die Steuern hätten eine enorme Höhe erreicht und für die Unterhaltung des Polizeiwesens in Island müssten Beträgen aufzutragen werden, die in absolut seinem Verhältnis standen.

Fräulein Hughes sagte, daß sie in ihrer Kanada sei, aber wenn sie dies für sich, dann könne sie nicht anders als einen dringenden Appell an das kanadische Volk richten, den Sumpf des Landes zu untersuchen, der dahin solch das geben sollte, was die Kolonie gewünscht hat.

Wenn man, wie gesagt, alles zusammenfaßt, dann kann man wohl sagen, daß die Zeitung die Ausstellung nicht unterstellt hat; auch in diesem Jahre das Beste zu bieten, und das ein jeder Besucher auf seine Kosten bekommen ist, und schreibt wieder den Heimweg angetreten hat.

Am Sonntag, dem letzten Tage der Ausstellung, waren nicht weniger als 13,652 Besucher erfasst, von denen 6522 sich einen Platz auf der großen Ausstellungskarte (Stand Stand) gesichert hatten, um die hochstechenden Automobilrennen in England zu sehen, die bei günstigstem Wetter ohne Unfall zum Abschluß gebracht werden konnten. Das Wetter war während der ganzen Woche ideal, und die Besucher wurden nicht einmal von Regen überzogen, der ihre Plätze hätte über den Haustürme können.

Von den zur Ausstellung gebrauchten Gebäuden waren neben dem Bühnentheater, der wohl stets als das wichtigste Ausstellungsgeschehen gilt, die folgenden zu erwähnen, die ein lebhafte Interesse beim Publikum erweckten:

Autos, Waffen und Ausstellungsräume aus dem zweiten Krieg, die den Publikum von Augen geführt wurden,

und einen eindrucksvollen Beweis von den schönen Tagen liefereten, die mancher jenseits des Oceans erleben könnte. Das Zelt, in dem diese Autos untergebracht waren, war fast immer mit Zuschauern gefüllt, und trockenem Eintrittsgeld erhoben wurde, bevor sich fröhliche Spenden an einem Tag auf über tausend Dollar. Eine weitere Ausstellung von Interesse war die von Gezeugnissen von Indianern, die im momentanen Datum Gebrauch untergebracht war. Es befanden sich darunter viele handgefertigte Kleidungsstücke, mit Perlen und Muscheln geschmückt, wie sie von den Indianern geliebt werden, ferner auch von Skädlindern angefertigte Handarbeiten.

Die Domänenregierung veranstaltete das Forum in sehr belebender Art. Die Landwirtschaft, sowohl wie die Viehwirtschaft waren in ihren einzelnen Abteilungen vertreten.

Die Provinzialregierung war ebenfalls in allen ihren Abteilungen in diesem Jahre auf der Ausstellung vertreten. Fräulein MacDonald unterhielt ein vollständiges Büro. Der Telefonbetrieb war in allen seinen Einheiten, selbst mit den "Hello Girls" zur Schau gestellt. Personen, die sich dafür interessierten, wurde erklärt, auf welches Weise das System des automatischen Telefons arbeitet. Es waren Modelle verschiedener Maschinen ausgestellt, und es wurden gute und schlechte Methoden beim Bau dargestellt.

Obwohl in jungen Klassen die Bevölkerung von 1000 nicht so groß war als im letzten Jahr, so war doch die Qualität des zur Ausstellung gebrauchten Viehbestandes eine erstaunliche und in früheren Jahren nicht vorausgesehen. Fast in jeder Klasse war eine Verteilung

geplant wurde.

Fräulein Hughes, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den dritten Preis für eine mit der Maschine hergestellte Bluse und eine Minette.

Fräulein Voce von Regina, die über die Geschichte Islands bis zum heutigen Tage sehr wohl unterrichtet ist, gab Statistiken bekannt, nach denen sie hoffte, unerlässlich sei, daß Island vollständig Selbstversorgung bekomme, um die wirtschaftlichen und ökonomischen Bedürfnisse des Lebens zu erhalten werden sollte. Sie sagte, daß sie die Lage durch persönliche Studien habe, und mit allen Schichten der Bevölkerung zusammengekommen sei. Unter allen berührte die Neuerung vor, daß es so nicht weiter gehen könne. Sie führte Beispiele an, in denen die neuen Mitglieder einer Familie nach Amerika ausgewandert seien und sich und ihre Familie den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Mutter, die sie persönlich gehabt habe, habe ihr unter der Beratung von Fräulein Voce von Regina, den d

"Der Courier"
ist die führende deutsche Zeitung Kanadas.
Zweigstelle für
Alberta und British Columbia:
312 Tegler Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus,
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

"THE COURIER"
is the leading Canadian paper in the German language.
Branch Office for
ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA
Room 312, Tegler Building
101st Street, over Ramsey's Store,
P. O. Box 301 — Edmonton, Alberta.
C. W. Schickendantz
In charge for Alberta and British Columbia.

Machrichten aus Alberta und Britisch-Columbia

Herr C. W. Schickendantz, unser Generalagent für Alberta teilt uns am 7. Juli aus Deutschland mit, dass er sich verlobt habe und am 3. August die Hochzeit stattfinden soll. Am 10. August fährt er mit seiner jungen Frau nach dem Dampfer "Rotterdam" von Rotterdam nach New York ab, und hofft bis Ende des Monats wieder in Edmonton einzutreffen. Erlaubnis seine Schweizer ebenfalls mitzubringen, wurde ihm von England eintheilweise nicht erteilt.

Neue Bestimmung

Um Unfälle durch den Aus- und Eingang zur Hochstraße auf ein Minimum zu beschränken, ist eine neue Verordnung erlassen worden. Laut dieser müssen alle Fahrzeuge, ob Autos oder Fuhrwerke, die nach der Seite hergetragen wurde. Er meldete dieses der Polizei, und ein genaues Durchsuchen der Gegend führte etwa 1½ Meilen von der Stadt zu einem gräulichen Einwagen wählten, und die von Strathcona nach Edmonton wollen, den östlichen Ausgang auf der Nordseite der Brücke als Fahrtzeit von 8 Meilen die Stunde erlaubt. Personen, die gegen diese Verordnung verstößen, werden bestraft. Offiziell werden unsere Leute nichts miert, damit sie in keinen Trubel kommen.

Aktion von Holstein Vieh

Auf der Farm von James Holt, 3 Meilen südlich von der Stadt, gelangten im Bege einer Auffahrt 23 Kühe der Holstein Rasse zum Verkauf, für die Holt die Summe von beinahe \$3400 erzielte. Ein Tier brachte \$225. Sicherlich ein ganz nettes Resultat.

Neue Kartoffeln und Blumentohf

J. Parker an der 104. Straße wohnhaft, hatte schon am ersten Juli neue Kartoffeln, von denen eine tonn 18 Unzen wog. Blumentohf und reife Erdbeeren standen ebenfalls schon seit einer Woche in seinem Garten zu seiner Verfügung. Außerdem röhrt er sich die schönen "Sweet Peas" in der Stadt zu haben. Das Wetter ist für das Wachstum aber auch geradezu wunderbar.

Gipsfunde bei McMurrans

Die Regierung der Provinz Alberta lädt bekanntlich bei Mr. McMurrans nach Salt, das sich dort in mächtigen Lager befinden soll, hörten. Bei dieser Zeit ist man letzte Woche in einer Tiefe von 500 Fuß auf ein Gipslager getroffen, so meldete Herr J. L. Gote, der Kommissar für das Munizipalitätswesen. Aufmerksam dieses Gippe, wurden zur Stadt gebracht, und werden von Prof. Kello von der Alberta Universität analysiert. Die Vorhersagen nach Salt werden indessen weiter geführt und hofft man bald die gewünschten Resultate holt zu erzielen.

Drei Lehrer-Seminare für Alberta

Es ist beschlossen worden, die Provinz in drei Distrikte einzuteilen, und für jeden soll ein Lehrerseminar errichtet werden. Zum 1. Distrikt gehört die Stadt Edmonton selber, wo die Schule bereits besteht, und die ganze Gegend nördlich und westlich vom Nord-Saskatchewan fließt.

Der zweite besteht aus all dem Land südlich des oben genannten Flusses, und hat als Südgrenze den 27. Townships, mit Sir P. der Schule in Camrose. Der 3. umfasst alles südlich von obiger Townshipsgrenze gelegene Gebäude bis an die Grenze der Ver. Staaten, mit Galena als Sitz für das Institut.

Als Anplänen werden alle solchen Schulen angenommen, die mit Erfolg die 11. und 12. Grade absolviert haben. Diese Lehrer-Vorbereitungen oder Normal-Schulen, werden am 24. August eröffnet und schließen am 18. April 1921. Voraussichtlich werden alle 8 Institute vollauf in Anspruch genommen. Die Regierung gewidmet auch Darlehen, um es erneuten Studenten zu ermöglichen diesen Kurs mitzumachen um sich für das Lehreramt vorzubereiten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

ten, wollte aber bald zurückkehren. Da folgtes nicht geschah, schickte Sanderson Veracht und meldete die Sache der Polizei in Peace River. Dies führte seinen damaligen Begleiter, den Halbblutindianer auf, und von ihm wußte Hillis zu erfahren. Derselbe sagte aus, dass Hillis seinen ursprünglichen Plan aufgewichen, und bald nach Hause zurückgekehrt sei. Die ganze Gegend wurde mit Hilfe von "Halbreed" und der Polizei abgesucht, ohne jedoch ein Spur des Schwindens zu finden. Der Schwindel bemerkte ein etwa zwei Meilen von der Stadt entfernt wohnhafter Arbeiter, da jedesmal, wenn er nach Hausging, in einer bestimmten Gegend ein unangenehmes Geruch vom Winde hergetragen wurde. Er meldete dieses der Polizei, und ein genaues Durchsuchen der Gegend führte etwa 1½ Meilen von der Stadt zu einem gräulichen Einwagen wählten, und die von Strathcona nach Edmonton wollen, den östlichen Ausgang auf der Nordseite der Brücke als Fahrtzeit von 8 Meilen die Stunde erlaubt. Personen, die gegen diese Verordnung verstößen, werden bestraft. Sicherlich werden unsere Leute nichts miert, damit sie in keinen Trubel kommen.

Verlust Stadt auf Schadenerfall
Lee Murray, dessen Kind wegen einer ansteckenden Krankheit im bayerischen Klinik-Hospital untergebracht war, verklagte die Stadt auf \$300 Schadenerfall, weil dieses angeblich zu früh daran entlassen und die übrigen Mitglieder seiner Familie dadurch von der Krankheit angelitten wurden. Die Stadt wird wohl mal wieder bleichen müssen.

Provinziale Arbeiter-Versicherung.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1919 wurde die Woche von der Regierung bekannt gegeben. Laut diesem würden im ganzen von den Eigentümern der verschiedenen Industrien, welches auch die Stahlbetonbetriebe einschließt, die Summe von \$314,688 einbezahlt. Ausbezahlt hingegen sind an Familien, die durch Unfall ihren Ernährer verloren, einschließlich Gehänschaften, \$409,000, und an Arbeiter mehr, als weniger schwer verletzt wurden, \$90,119; bleibt somit ein Überschuss von beinahe \$225,000, welcher der Reserve zugefügt wurde. Nach dem Gesetz bezahlt die Regierung \$1800, wenn ein Arbeiter während der Ausführung seines Berufes durch Unfall getötet wird, und die halbe Lohnsumme, wenn er durch Verletzungen seines Verdienst nicht nachgeholt kann. Offiziell kommt im Laufe der Jahre hinzu, daß für alle Bürger des Landes, die durch Krankheit oder altershalber bedarfsvoll erwerbsunfähig werden, eine hinlängliche Renten ausbezahlt werden kann, eine Einrichtung, wie sie z. B. in der Schweiz schon dauerte ziemlich lange, aber schließlich gelang es dem Politischen Handel doch, einen Mann in der Nähe von dort Vermögen zu sammeln und zusammen mit einer langwierigen Reise in die Beamtin in Edmonton angelangt, wobei der Tod ins Gefängnis nach Fort Saskatchewan abgefertigt wurde, um später vor dem Schwurgericht zu verantworten.

Lange Jagd auf Verbrecher

Dan Whitford, ebenfalls ein Halbblut-Indianer, in der Peace River Gegend ansässig, hatte die Gewohnheit, in Farmhäuser einzubrechen und zu stehlen, was er für notwendig hielt. Er pofte immer falsche Gelegenheiten an, um Heimstätten etwa in Geschäftshäusern zu entdecken, sodass er bei seiner Arbeit nicht zu befürchten brauchte, überreicht zu werden. Die Polizei nahm ihn stets in sein Geheimnis, und man vermutete mit Recht in dem Angeklagten Whitford den Schuldigen zu erwischen. Seine Wohnstätte wurde durchsucht, und man fand viele der gesuchten Gegenstände, nicht aber den Dieb. Derselbe hatte eine Ahnung, dass die Polizei sich für ihn interessierte, und flüchtete vor dem LKW heraus nordwärts. Die Jagd dauerte ziemlich lange, aber schließlich gelang es dem Polizei-Hauptmann doch, einen Mann in der Nähe von dort Vermögen zu sammeln und zusammen mit einer langwierigen Reise in die Beamtin in Edmonton angelangt, wobei der Tod ins Gefängnis nach Fort Saskatchewan abgefertigt wurde, um später vor dem Schwurgericht zu verantworten.

Neue Verwaltung der Ed. D. & B. G. Eisenbahn

Es ist nun endgültig bekannt gegeben worden, dass die obige Bahn von der E. & B. vorläufig nur pachtweise, und zwar auf 5 Jahre übernommen werden ist. Der Abmachung ist eine Klausur beigelegt, nach der die E. & B. das Bahnbüro während dieser Zeit fastlich übernehmen kann, und zwar zu einem bestimmten Preis, der vorläufig nicht bekannt gegeben wird. Zugewiesen sind die neuen Beamten der E. & B. bereits eingetroffen, um den Betrieb in die Hand zu nehmen, und wird es nicht lange dauern, bis das reisende Publikum einen bedeutenden Unterschied merken kann, der dem ganzen Weite zu gute kommen dürfte.

Provinz Alberta für besseres Betrieb der A. G. W. Eisenbahn

Wir haben schon bei früheren Gelegenheiten über den miserablen Betrieb dieser ebenfalls McArthur angehörigen Bahn geschrieben, sodass es nicht notwendig ist, weitere Worte darüber zu verschwenden. Geholfen hat es eigentlich doch nichts, obwohl Preise fortwährend erhöhten. Nun hat sich aber endlich unsere Regierung doch noch gezwungen gegeben, einzutreten. Der erste Schritt ist bereits unternommen worden, indem Civil Engineers am Ende der Bahn angelangt sind, um für die letzten noch nicht fertig gestellten 17 Meilen das günstigste Gelände abzusuchen, und um es möglich zu machen McMurrans per Bahn zu erreichen. Es heißt, dass der unzureichende Plan dieses Bahnstrecken für den Rest im Stück gelassen werden muss, weil daselbst keine sichere Unterlage dafür erstellt werden kann. Sobald die Vermessungsarbeiten beendigt sind, soll ohne Verzögerung mit dem Bauarbeiten selber begonnen werden, sodass der Endpunkt, Fort McMurrans, nach diesen Herbst auf dem Schiene neu erreichbar werden kann. Auf jeden Fall in dies höchs willkommen Nachricht, erstens für die Ansiedler, die hier ein eingeschlossenes Leben führen, sowie für die vielen neuen Trappingplätze umschau zu halten.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

Betroffener mußte \$75 bezahlen, weil er mehr Whisky in seinem Getränk hatte, als das Gesetz zulässt.

Der Apotheker Alexander Steen, von Stratford, und der Gebildete William Brownwell wurden mit je \$100 bestraft, weil sie Schnaps verkauften, obgleich die übliche ärztliche Verordnung aufzuweisen zu können.

Grausiger Raub.

Schon wieder ist man in der Peace River Gegend einem Raude auf die Spur gekommen. Carl Sanderson hatte einen Zeitschriften, namens Archiv, von Verlust zu tragen. Dieser lebte jetzt nur ungern mit einem Indianer aus, um noch einen neuen Trappingplatz umschau zu halten.

Schnapsbrenner erwählt

John Schnaps aus Garrel wurde von der Polizei dabei überzeugt, als er beim ungewöhnlichen Schnapsbrennen war. Sein Apparat wurde mit Verdacht belastet, er selber mit \$400 plus Kosten bestraft. — Deuter Schnaps.

SCHIFFSKARTEN

Reisebüro besorgen wir für alle unsere Geschäftsfreunde. Wenn Sie Kunden von Europa nach Amerika bringen wollen, so reisen wir für Sie alle nötigen Schritte vor.

GELDSENDUNGEN

Der Post und Kabel unter Garantie nach allen Weltteilen zu allerbilligsten Tagessätzen. Bankräte, Checks, Spardeposits, eröffnet und alle nötigen Formulare zur Verfügung.

STAATSSTAEDTE INDUSTRIAL BONDS

von europäischen Ländern jetzt an Hand und Circulars mit ge- nauer Beschreibung, ebenso Prospekte gratis und franco über Verlangen zugestellt.

In allen Geschäftsstellen und Reisegelegenheiten melden Sie sich in deutscher Sprache an das bestehende Bank- und Schiffskarten-Geschäft

L. KAUFMANN & CO.

CHICAGO, ILLINOIS

114 N. La Salle Str.

Gegenüber der City Hall, ebenerdig und ersten Stock.

Filiale: 20, Chicago 9156 Exchange Ave.

Nachstehendes Schreiben, das an den früher hier bestehenden katholischen deutschen Männerverein "Arbun" gerichtet wurde, ist uns von Herrn Arant Dummer, 1913 St. John Straße, zur Veröffentlichung übergeben worden.

Deutsche an Deutsche!

Wie u., im Juni 1920.
Die kleine Republik Österreich, ein gebürgtes industrielles Land mit wenig etrangerer landwirtschaftlicher Erzeugung, leidet bittere Not. Ihre nicht-deutschen Nachbarstaaten Österreich, Polen, Jugoslawien u. schließen sich gegen den kleinen deutschen Staat wirtschaftlich und politisch ab und so ist die deutsche Stadt Wien mit zwei Millionen Einwohnern fast ganz auf die Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Ausland angewiesen.

Noch schlechter aber sind die aus der heutigen tschechoslowakischen Republik kommenden Deutschen drau, die in einer Zahl von über 100,000 p. W. leben und von keinem natürlichen wirtschaftlichen Hilfssystem ihrer Heimat abgeschnitten sind.

Amerika hat bereits für die in bishübscher Hungernot dahinsiedende Bevölkerung Wiens viel Gütes getan. Aber, wir glauben keine Zeihungen zu tun, wenn wir uns in österreichischer Not befindliche Landsleute noch einen Appell zur Betätigung deutscher Brudertläufe an die Deutschen Amerikas richten. Als Landtreibende in einer selbig am das Datein ringenden Großstadt, leiden hier tausende jüdisch-deutsche An-

teilnehmer ganz besondere Not. Die wohlhabende Einrichtung der jüdischen Familienpapiere mit Lebensmitteln oder die Übermittlung von Spenden, welche bei dem heutigen Stande der amerikanischen Valuta für hiege Verhältnisse außerordentlich viel ausmachen, würden manche Freude machen und manches Sorge bannen.

Betrügsweise wenden wir uns nun an Ihre Befürchtung mit der Bitte, in Ihrem Kreis eine Sammlung, bestehend aus Spenden und verfürdernden Informationen, die den wärmen Herzens des wärmen Dancks reichende und reizende Deutschen Amerikaner aus allen Staaten der Union neben an der Zusage dieses großen Werkes der wahren Liebe und Brüderlichkeit, und besondere mit dem Werk selbst verbundene Unfoten aus eigener Erfahrung. Was die Waffe des Deutschen Amerikaners zu diesem Werk beiträgt, kommt deshalb ganz unverkennbar dem Deutschen zugute.

Der Zug und Handelszug der jüdischen Siedlung in Wien.

Abteilung Hilfsstelle:

Der Lehmann: Dr. Stroblmeier.

Abteilungsleiter: S. Krauss.

Hilfshilf für Deutschland

Vertreter der deutschen Regierung unterzeichnete die Zusammenstellung der Befreiung von den Befreiungen beginnen. — Sofort handeln und unverzüglich mitarbeiten!

Die jüdische Arbeit notwendig.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Den dies für die Leidenden und Nöte der alten Heimat engfindet, in dem Kreis liegt, muß an diesem großen Werk der Befreiung beteiligt werden.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Medizinische Aerzte

John A. Rose, M.A., M.B., C.M., D.D.S. — Spezialist für Männer-, Frauen- und Kinderzahnärzte; Office: Western Trust Building, 11 Ave. (gegenüber Post-Office). Phone 4532 und 4406.

Dr. L. Roy, M.D.C.M. — studiert an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialist: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 213 McCallum Hill Gebäude, Telephone 248, Wohnung 3101 Victoria Ave., Telephone 2407, Regina.

J. W. B. Gurnam, M.D. — Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina. Studierte an der Amsterdam Universität. Poligraudat in Bonn und Heidelberg. Telephone 6561, Wohnung 3114, Diefenbach Ave., Telephone 4242.

Dr. Louis Sweeney, M.D. (Toronto) — Chirurgie und Chirurgie. Office Broad St., Karmann, 2140 Broad St., Regina. Phone 4220 u. 6944.

Dr. H. P. Hendriks — Spezialist — Chirurgie — Geburtshilfe Frauen- und Kinderzahnärzte. Büro 909 McCallum Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Office: Telephone 6722, Haustelephon 6723.

Dr. Seymour Ross, Arzt und Chirurg, eben von besonderem Erfolg an chirurgischer Unreinheit zurückkehrt. Spezialist: Chirurgie und Frauenzahnärzte. Office 1821 Scarth St., Regina, Sask.

Dr. A. M. Savoie — Spezialist in Urologie und Herzkrankheiten. 812 McCallum Hill Gebäude, Regina. Office: Telephone 5494. Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache.

Bücherreviseure

DAWSON & ROSBOROUGH — Chartered Accountants. W. J. Dawson, C.A., England and Saskatchewan Resident Partner, Regina. J. W. Rosborough, C.A., Saskatchewan Resident Partner Moose Jaw. Phone 3734 Royal Bank Chambers, Regina, Sask.

Finanzagenten

Bell & Mitchell, Ltd. Versicherung jeder Art für den Farmer. Telephonieren Sie 3672, oder schreiben Sie an und Wehner Trust Bldg., Regina.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg — Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte-Arbeits-Amt in Canada. Geld auf Grundelgenument. — Zimmer 301-303 Sterling Trust Bldg., Ede Rose St., und 11 Ave., Begeleiter City Hall, Regina. — Dr. Emil Dörr, 22 B. B. Guggisberg, B.A.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfällen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ede Rose St. und 11 Ave., Regina. Telephone 6323.

Martin, McEwen & Martin, Rechtsanwälte, Advokaten, etc. Leader Gebäude, Regina. Hon. W. B. Martin, B. H. McEwen, J. D. Martin.

Turgeon & McNeil, Rechtsanwälte und Advokaten, Regina, Sask. Hon. A. T. Turgeon, A.C., Albert P. McNeil, 713-714 McCallum Hill Bldg., Telephone 6213.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld auf Privatpersonen und Gesellschaften zu verteilen. Zimmer 104 Diefenbach. — James Balfour, A.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokaten, etc. Leader Gebäude, Regina. James F. Bryant, W. H. McEwen, J. D. Burrows.

H. VOGT, LL.B. — Deutscher Rechtsanwalt, Advokat, Notar u.s.w. (Erteilt Rat auf Erbverträgen, Scheidungen, Patenten, Banknoten und verschiedenste andere Rechtsfällen.) Residenz, 105.

Leichenbestatter

The Regina Burial Co. 2435 Victoria Ave., Regina.

Unter Leichenhalle gänglich lichenbestattung zur Verfügung gestellt.

Motor-Ambulanz. Telephone 2828.

Landvermesser

Barsons Engineering Co. 1704 Scarth St., Regina, Sask. Telephone 2909.

Nebenmirum alle Ingenieur- und Vermessungsarbeiten in Saskatchewan für Städte, Dörfer und Privatpersonen. Wenn gewünscht, wird deutsch sprechender Ingenieur zur Verfügung gestellt. — Korrespondenz kann in Deutsch bearbeitet werden.

Ingenieure und Landvermesser (Szenvers) empfehlen sich für alle Facharbeiten, wie Begeuerungen, Ausarbeiten von Plänen für Wasserleitung und andere Bauforschungen, übernehmen auch Zeitung für ungünstigeren Erd- und Wasserkontakt. — Schreiben Sie in Deutsch oder English an Smith & Phillips, D.L.C. 1855 Scarth St., Regina, Sask. Phone 2032.

Handwerksschulen

BIG DAMAND FOR GAS TRACTOR Experts, Auto Mechanics, learn the work in a few weeks' time. Day and evening classes. We also teach Welding, Tire Vulcanizing, Battery Re-Building and recharging. Visit our nearest school or write for free Catalogue. Hemphill's Motor School, 1737 Rose St., Regina, Branches at Winnipeg, Saskatchewan, Calgary, Edmonton and Vancouver.

GOOD WAGES AND STEADY EMPLOYMENT for men and women. Learn the Barber trade. Only a few weeks required to learn. Tools furnished. Great demand at \$25 to \$35 per week. Write or call for Free Catalogue. Hemphill's Barber College, 1737 Ross St., Regina, Branches at Winnipeg, Saskatchewan, Calgary and Edmonton.

Photographen

Nossie's Atelier, Regina. Großes photographisches Atelier im Westen.

Entwicklung von Kodak-Bildern. Die erste Art. Das best mögliche von jeder Platte. Vergrößerungen auf Kunstdruck. Schreiben Sie wegen Preisen. — Wenn Sie Ihre Bilder zum entsenden möchten, senden Sie mir eine Rolle Ihrer Bilder zum entsenden. Zufriedenstellung garantiert. Arthur Berns, Tisbale, Sask.

Juweliere

M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Feinsilberarbeiten, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. M. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

DIAMOND JEWELLERY CO.

1835 South Railway St., Regina. Telephone 6554. Erhabene Uhren und Juweliere.

Reparieren von Uhren prompt erledigt. Sie können dieselben per Post an uns senden. Große Auswahl von Diamanten, Ringen und Juwelen. Unsere Preise sind sehr möglich.

Wir sprechen Deutsch.

Deutschsprachigen werden hier ausgestellt.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Street, Deutsches Barbergeschäft. Großes und bestes Barbergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Haarsätzen und Tabak. Große Billardhalle und Babegimmer in Verbindung. Wir schätzen genöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. A. Knorr, Eigentümer.

Monuments, Memorial Tablets

And All Kinds Of Cemetery Work.

Call or see our store or write for catalog.

REGINA MARBLE & THE WORKS, LTD.

Successors to F. Sack, Co. Limited 826 DEWEYNE AVE., REGINA.

Phone 3347

Dr. DeVan's French Pills

Stell Schenck und Schenck, durch das

wunderbare

Granthemathic Heilmittel

(und Baumheilmittel genannt)

Erklärende Schriften werden vorgetragen zu haben von

JOHN LINDEN

Spezial-Arat und allgemeiner Verfertiger der einzigen reinen Granthemic Heilmittel.

Office und Ref. 306, Grosvenor Ave., E. G.

Ref. 306, Grosvenor Ave., E. G.

Man, bitte sie vor Abholungen und fälligen

Anforderungen.

PHOSPHONOL FOR MEN

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Stell Schenck und Schenck, durch das

große und günstige

Reinigungsmittel

für Männer und Männer.

Besondere Bekanntmachung

Ich teile allen meinen deutschen Farmezieunden und früheren Konsernen mit, daß sich die Simpson-Heworth Co. Ltd., mit der ich über 5 Jahre verbunden war, seit Anfang dieses Jahres freiwillig aufgelöst hat und demnach kein Getreidekommunikationsgeschäft mehr besteht, und bitte ich jedermann, dieser Firma keine Briefe mehr zuzusenden.

Ich bin nun seit einigen Monaten als Teilhaber und Geschäftsführer der Deutschen Abteilung in eine andere Getreidefirma (meistens ausländisches Geschäft), nämlich die

Le Comptoir Agricole Ltd.

Zimmer 300 der Winnipeg Getreidebörse,

eingetreten, und möchte zuerst allen meinen früheren Kunden herzlich danken für das in den letzten 5 Jahren mit erzielten Wohlwollen, indem für ihr Getreide haben durch mich verdeckt lassen, und für das Vertrauen, das meine Freunde mir entgegengebracht haben. Soweit es mir nur immer möglich war, bin ich stets bestrebt gewesen, das Interesse der deutschen Kunden mit Vorliebe wahrzunehmen, und daß die deutschen Farmer mir Jahr für Jahr treu geblieben sind, daß ich besonders durch deren Empfehlung immer wieder neue Kunden, neben den alten, erhalten habe, ob wohl der beste Beweis dafür, daß dieselben gut behandelt und aufreht gestellt werden sind.

Ein guter Deutscher gibt gern seinen Landesleuten den Vortanz, und so möchte ich Sie daher herzlich bitten, mich als Deutschen auch in Zukunft in meinen neuen Firmen zu unterstellen, indem Sie nach dem Verlassen Ihres Amtsbriefes an diese Firma senden. Ich brauche Ihnen wohl nicht noch einmal besonders zu versprechen, daß ich Ihre Interessen nach wie vor in jeder Weise und zu Ihrem Vorteile in erster Linie gebührend vornehme, dass ich den Gründ und das Gewinn Ihrer Cart gut nachdenken und Ihnen über den Getreidemarkt direkt oder durch die deutschen Zeitungen Auskunft geben werde. Ich bin lange Jahre im besten Canadas als deutscher Zeitungsmann im "Northwest" und "Courier" unter Ihnen tätig gewesen, habe gesehen, wie Sie von einem armen, sich abmüpferndem Heimtitat zu teilweise Wohlstand und großem Getreidehändler herangewachsen sind und bin daher den meisten deutschen Farmers bekannt.

Ich habe mir in den letzten 5 Jahren umfassende Kenntnisse im Getreidegeschäft erworben und jetzt, nachdem wir hier in der Getreidebörse öffnen, Markt und seine festgelegten Bezeichnungen mehr haben, ist es um so wichtiger für Sie, daß Sie Ihre Verladungen erlaubten Getreidekommunikationshändler anvertrauen zu einer Zeit, wo die Preise fortwährend schwanken und wo Sie an Ort und Stelle jemand haben müssen, der Ihnen mit eigner Gewissheit und an Hand schriftlicher Tatsachen mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn die beste Zeit ist. Ihr Getreide zu verkaufen. Meine Wahrheit in den verschiedenen deutschen Zeitungen haben schon manchen Farmer fliegende Hände gebracht.

Meine Firma ist das einzige Getreidekommunikationsgeschäft, das eine wirkliche Deutsche Abteilung hat, ich bin das ganze Jahr hindurch im Büro und habe immer zu treffen, sei es auf fröhlichem Wege oder persönlich. Ihr Bedarf ist mir sehr willkommen.

Und zuletzt gelte Ihnen noch den guten Rat, verkaufen Sie Ihr Getreide nicht unvermittelte am Elevator. Sie haben doch Erfahrung genug damit gemacht, sondern verkaufen Sie daselbst selber, allein oder mit Hilfe von Nachbarn, in die Car, ein ehemaliger Verkauf wird Sie davon überzeugen.

Wenden Sie sich zeitig an mich, wenn Sie laden wollen, ich bin immer gern bereit, Ihnen die nötigen Anweisungen hinsichtlich des Verkaufs, Car-Befüllung, ausgeschüttete Amtsbriefe und sonstige Auskünfte zu geben.

Unser Motto ist: Zufriedene Kunden, unsere beste Empfehlung.

Mit deutschem Gruß
Ihr

Fritz Bringmann

Nachtrag: Bitte senden Sie meiner Firma Ihre Weizen-Anteilsscheine (Participation Certificates) logisch registriert zu und werden wir den vorläufig zu erhaltenden Betrag von 30 Cents per Bushel vom sog. Wheat Board einlösen und Ihnen das Geld einsenden und die Certifikate quittieren und gesetzen. Oder zu beiderseitiger Bequemlichkeit können wir Ihre Certifikate auch in unserem Büro für Sie gegen eine Empfangsbestätigung bis zum November aufbewahren, wo Ihnen der Rest ausbezahlt wird.

Wenn Ihnen bequemer, können Sie ja auch einen Draft durch Ihre Bank an meine Firma senden gegen Einbindung der Certifikate, falls Sie gleich Geld nötig gebrauchen.

Fosters Wetterbericht

Washington, 31. Juli. — Die warmen Wellen, die Vancouver ungefähr am 2., 7., 14. und 21. August erreichten, werden die Sturmböen am 3., 8., 15. und 22. August hinter sich haben und die Wärme am 4., 9., 15. und 23. August erreichen. Stürme werden den warmen Wellen ungefähr einen Tag später folgen, und kalte Wellen den Stürmen ebenfalls einen Tag später. In der Zeit vom 17. August wird in Kanadische von Meridian 90° ganz außergewöhnliche Wärme herrschen. Die Wärme wird etwa den den westlichen Golf nähert, während Frankreich und Deutschland vor die Witterung zu folgen haben.

Am Mittelpunkt ereignen sich der Wärme, etwa mit dem 25. August.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Golf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Golf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Golf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Golf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Am Mittelpunkt ereignen sich der Wärme, etwa mit dem 25. August.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Golf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Golf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verkaufen. Ich wünsche, daß die Banten Geld der Zirkulation entziehen würden, indem sie Farmer gegebene Darlehen einforderten. Ich würde auch, daß die Bevölkerung einer zweiten Witterung die Werte minderte und dazu geeignet war, eine Panik herzustellen. Eine Reduzierung der Zirkulation des Geldes hätte in der Vergangenheit eine finanzielle Panik hervorgerufen. Es ist jedoch nunmehr eine sehr wichtige Aenderung eingetreten. In der Woche etwa mit dem 11. August als Mittelpunkt, werden heftige Stürme zu verzeichnen sein, und in der Woche, etwa mit dem 14. August als Mittelpunkt ein tropischer Sturm oder Tiflon am Sargasso See, nordöstlich von Cuba umgedreht, wodurch zwischen Südamerika und den Azorenstrelzen. Ein weiterer gefährlicher Sturm wird sich in

der Woche, etwa mit dem 25. August als Mittelpunkt ereignen.

Dieser Tornado wird sich in der Richtung auf den merikanischen Gulf zu bewegen. Genau kann ich den Landstrich nicht bestimmten, über den er hinweggehen wird. Am mittleren Nordocean, östlich vom Sturmbereich wird zur Zeit, wenn sich der Tornado den merikanischen Gulf nähert, recht kaltes Wetter mit leichten Fröschen zu verzeichnen sein.

Von einem Zeit empfahl ich den Farmer und lokalen Händlern, ihre Produkte zu verka